

Aschekreis

4E6F1AB2DE5740FC9107C0A815383B33

Worum es geht

Der Aschekreis entstand nach dem Reaktorunglück in Tschernobyl 1986, um der Bedrohung des Menschen durch die Kernenergie Ausdruck zu verleihen. Die Verwendung des natürlichen Materials Asche verbindet Uecker mit Richard Long, dem Hauptvertreter der Land Art in Europa, dessen Schlammkreise eine ähnlich suggestive Wirkung entfalten. Eine weitere Inspirationsquelle für Uecker könnte die Arte Povera gewesen sein, deren Arbeit mit armen und gebrauchten Materialien die Kunstwelt in den 1960er Jahren revolutionierte.

Titel	Aschekreis
Inventarnummer	DKM P 460
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Günther Uecker</u> (Künstler / Künstlerin): * 13. März 1930 Wendorf (Mecklenburg) †
Datierung	1986
Technik	Asche
Material	Leinwand, Holz
Maße	Höhe: 200,00cm / Breite: 200,00cm / Tiefe: 7,00cm
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeitgenössische Kunst</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Überstellung des Baden-Württembergischen Kultusministeriums 1986

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite